

Bilpost für Dresden.

Nebst Beiblatt:

„Der Salon.“

Die Bilpost erscheint regelmäßig jede Woche, und wird der Jahrgang 75 — 80 Bogen Text mit 52 äußerst fein geschnittenen u. sauber colorirten Kupfertafeln, die neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden in etwa 200 Figuren darstellend, umfassen.

Kußerdem werden derselben jährlich noch 20 — 24 Portraits ausgezeichneter Männer oder Frauen, oder Abbildun-



gen anderer besonders interessanter Gegenstände, als Extrakupfer ohne Preiserhöhung bei gegeben.

Preis für den Jahrgang
mit allen Kofn. 6 Thlr.
ohne Kupfer 3 „
Kupfer allein 4 „

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter.

Redacteur:
Ferdinand Stolle.

Vierter Jahrgang.

Verleger:
Eduard Meißner.

N^o 15.

Leipzig, den 9. April.

1840.

Die Engländer in China.*)

Novelle aus dem Englischen.

Auf der schönen Terrasse der britischen Faktorei in Kanton (Quangtung) saßen seit einer halben Stunde zwei Offiziere der ostindischen Gesellschaft auf ihren kleinen Bambusrohrstühlen. Sie unterhielten sich, wenn man einige von Zeit zu Zeit vor Langeweile ausgestoßene, aus Langeweile beantwortete kurze Phrasen Unterhaltung nennen kann. Ihren Händen entsanken die chinesischen Bücher, worin sie nur dem Anscheine nach studirt hatten.

„Ah ... hoa!“ gähnte einer von ihnen aus voller Kehle, indem er telegraphisch seine Arme ausbreitete und das Buch fallen ließ. „Hah ... nah ... yah!“

„Bortrefflich!“ sagte der andre. „Was Sie da betonen, klingt wie das reinste Chinesisch. Es scheint, Sie haben schon große Fortschritte gemacht.“

„Ich wollte, die Chinesen, China und Alles, was

sich auf dieses verwünschte Land bezieht, wäre im tiefsten Grunde des Meeres. Welch' ein Leben, Jenkinson, Welch' ein Leben!“

„Angenehm ist es freilich nicht, lieber Graham. An Zerstreuung und Lustbarkeit ist hier kein Ueberfluß. Das dolce far niente und voilà tout. Aber wenn Sie erst, wie ich, zehn Jahre zugebracht haben werden in diesem Gefängnisse, wo die mißtrauischen Chinesen uns einsperren und sorgsam bewachen, dann, lieber Freund, werden Sie noch viel gelehrter gähnen. — Doch was thut's? Bleiben wir auf unserm Posten, schildern wir während der bestimmten Frist und bekämpfen wir diesen Müßiggang, diese moralische Schwindsucht, diese Windstille der Intelligenz, die unser Leben verkürzen. Der Tag wird erscheinen, wo wir, der Pflicht, uns zu langweilen, erledigt, China Lebewohl sagen, und nach Alt-England zurückkehren können; reich, angesehen, gelb, unverschämt, wahre chinesische Mandarine, Nürnberger Holzpuppen au suprême degré. Alle Welt wird vor uns niederfallen und uns anbeten, wenn wir auch nicht alle Reiche der Welt zu verschenken haben. Pferde, Landhäuser, Gärten, Opernlogen u. s. w.; Alles, was des

*) Bei dem gegenwärtigen Bruche zwischen England und China dürfte diese Mittheilung von besonderem Interesse sein.

D. Red.

IV. Jahrgang.